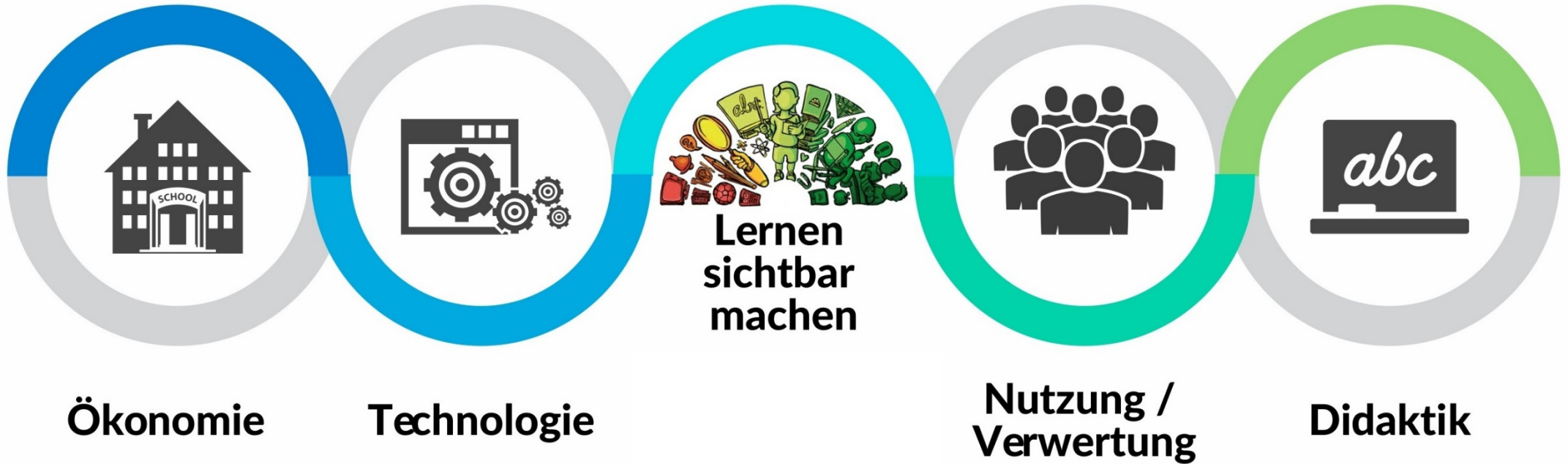


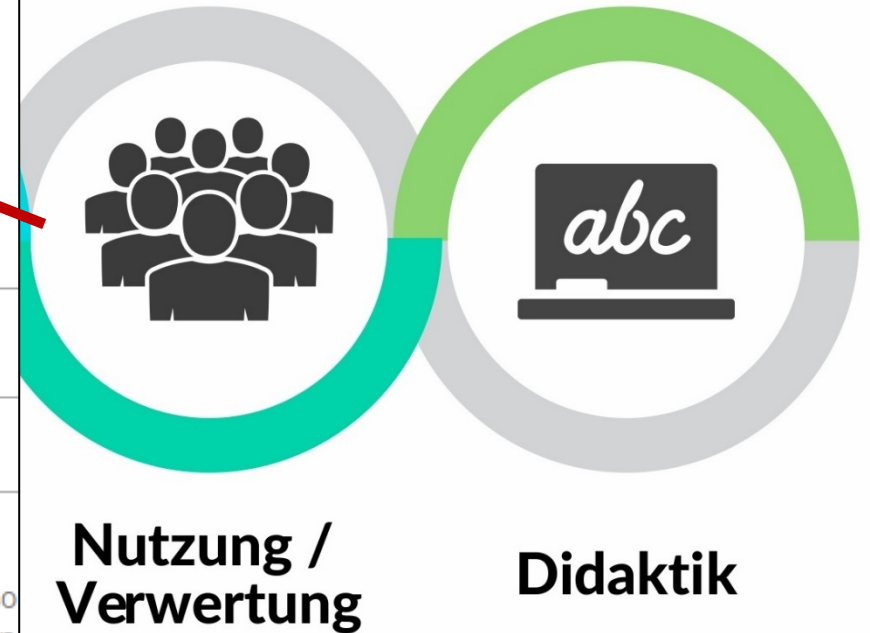
Das Potential des Wikis «Lernen sichtbar machen»



Das Potential des Wikis «Lernen sichtbar machen»



The screenshot shows a Wikipedia article titled "Micro-Teaching". At the top left, there is a small illustration of a person with various tools. Below it, a navigation menu lists: STARTSEITE, ÜBER DAS WIKI, FAKTOREN A BIS Z, GLOSSAR A BIS Z, ALLE KATEGORIEN, ZUFÄLLIGE SEITE, LETZTE ÄNDERUNGEN, and HILFE. The main content area includes the title "Micro-Teaching", a sub-heading "Faktorenbeschreibung", and a definition: "Definition nach Hattie: Methode in der Aus- und Weiterbildung von (angehenden) Lehrpersonen eine (Mini-) Lektion zu einem bestimmten Aspekt ihres Lehrverhaltens auf einer Videoaufzeichnung der Lektion." Below this, it states "engl. Originalbegriff: micro-teaching" and "Effektstärken in Bezug auf Schülerleistungen" with a citation: "Hattie (2014), S. 134: $d=0,88$ (Interpretationshilfe zur Effektstärke)". A red arrow points from the title "Micro-Teaching" to the "Nutzung / Verwertung" diagram on the right.





Begriff Diskussion

[STARTSEITE](#)

[ÜBER DAS WIKI](#)

[FAKTOREN A BIS Z](#)

[GLOSSAR A BIS Z](#)

[ALLE KATEGORIEN](#)

[ZUFÄLLIGE SEITE](#)

[LETZTE ÄNDERUNGEN](#)

[HILFE](#)

Werkzeuge

[LINKS AUF DIESE SEITE](#)

[ÄNDERUNGEN AN
VERLINKTEN SEITEN](#)

[SPEZIALSEITEN](#)

[PERMANENTER LINK](#)

Micro-Teaching

Faktorenbeschreibung

Definition nach Hattie

Methode in der Aus- und eine (Mini-) Lektion zu einer Videoaufzeichnung d

engl. Originalbegriff: mic

Effektstärken in Bezug

Hattie (2014), S. 134: $d=0,$

Begriff Diskussion

[Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Mehr](#)

Suchen

Mehr Informationen finden Sie im Portal Lernen sichtbar machen

Diskussion:Micro-Teaching

Hinterlassen Sie hier Ihren Kommentar.

Das Aufzeichnen von Lektionen zur anschliessenden Reflexion und Diskussion kann aus technischer und organisatorischer Sicht für viele (angehende) Lehrpersonen eine Herausforderung darstellen. Es fehlt an der notwendigen Infrastruktur (Kamera, Mikrophon) oder es bestehen generell Unsicherheiten, wie und wo man das Video teilen soll und darf. Nicht zuletzt spielen dann auch rechtliche Aspekte eine Rolle, wenn Schüler/innen im Video zu sehen sind.

Für Hochschulangehörige, also auch angehende Lehrpersonen, die an einer pädagogischen Hochschule studieren, steht das Videoportal SWITCHtube zur Verfügung. Die Lehrperson (Dozent/in) kann auf dem Portal einen Channel eröffnen und die Studierenden einladen, ihre aufgezeichneten Videos hochzuladen. Der/die Dozent/in definiert, welcher Kreis das Video sehen darf. Unnötiges Hin- und Herschicken von grossen Video-Dateien wird dadurch vermieden, da die Videos dann einfach gestreamt werden können. Aus rechtlicher Sicht ist weiter garantiert, dass solche Videos nur dem vordefinierten Nutzerkreis zugänglich sind und ausserdem auf einem Schweizer Server gelagert werden.

Mehr zum Thema Videoaufzeichnungen in der Hochschullehre findet sich im Blogbeitrag der Fachstelle Digitales Lehren und Lernen in der Hochschule der PH FHNW [1]

Mehr zu SWITCHtube [2]



Micro-Teaching mit videobasierter Reflexion

- Videos machen Unterrichtsprozesse in ihrer Komplexität anschaulich zugänglich und kommen der teilnehmenden Beobachtung nahe.
- Videos ermöglichen eine kontextsensible und konkrete Rekonstruktion aus verschiedenen Blickwinkeln und eine handlungsentlastete Diskussion von Alternativen.
- Videos verbinden die Entwicklung von Fähigkeiten der Wahrnehmung und Analyse mit der Diskussion von Veränderungen auf Handlungsebene.

[Trautmann 2010, S. 13]

Einbetten in den (didaktischen) Kontext

Vom blossen Zuschauen lernt man nicht viel – es kommt darauf an, was man mit den Videos macht.

[Lüthi/Leonard 2015, S. 7]

Einbetten in den (didaktischen) Kontext

Vom blossen Zuschauen lernt man nicht viel – es kommt darauf an, was man mit den Videos macht.

Beobachtungskriterien definieren:

- **Dokumentiert das Video Interaktionen mit Schüler/innen?**



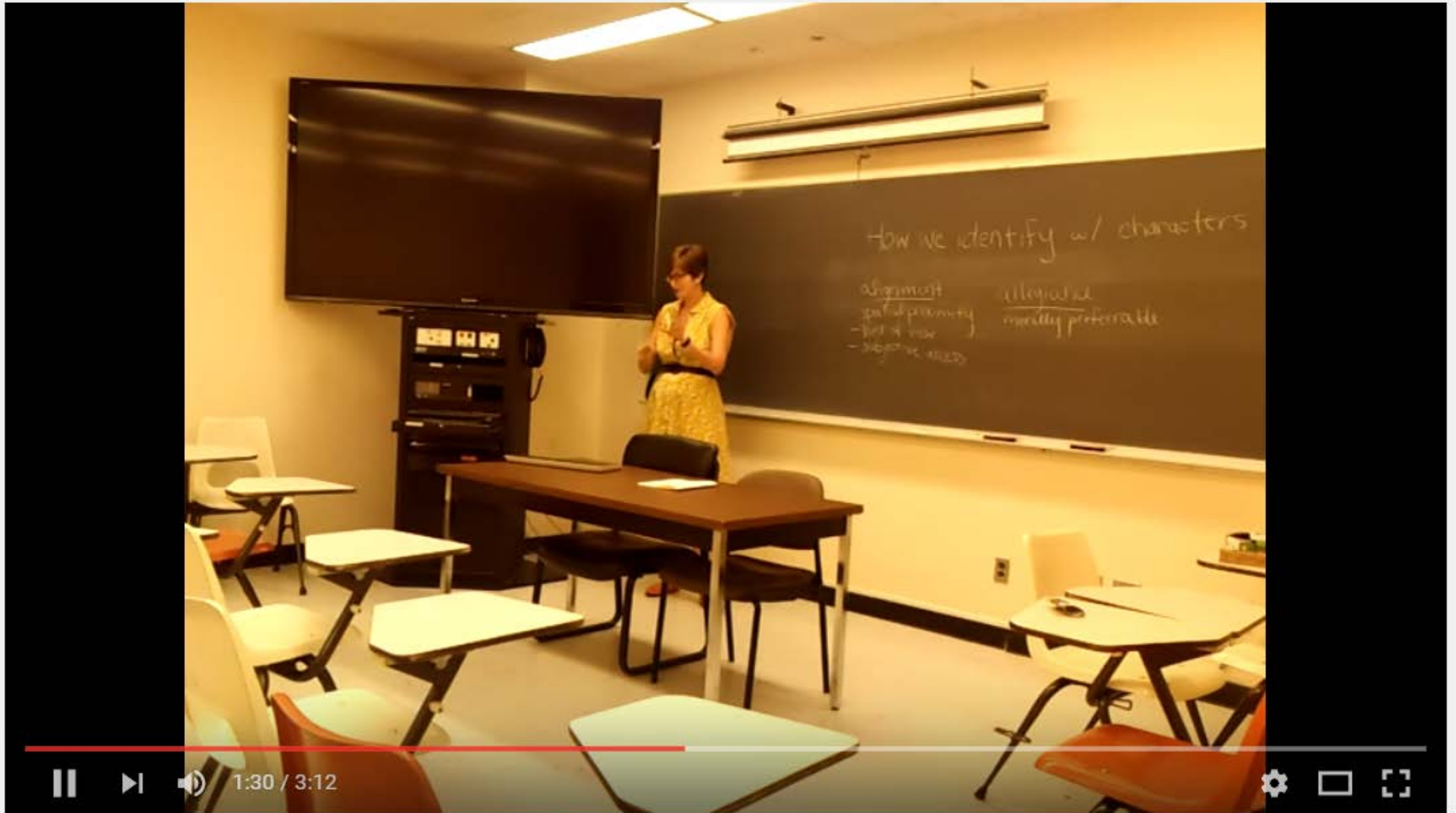
Micro Teaching Full Quality.wmv



1LeslieJB

 Abonnieren 7

9.133 Aufrufe



Sample microteaching presentation, Teaching Assistant Orientation Program Summer 2014



Staci Stutsman

Abonnieren 5

2.024 Aufrufe

Einbetten in den (didaktischen) Kontext

Vom blossen Zuschauen lernt man nicht viel – es kommt darauf an, was man mit den Videos macht.

Beobachtungskriterien definieren:

- Dokumentiert das Video Interaktionen mit Schüler/innen?
- **Zeigt das Video Klarheit und Struktur der Unterrichtsgestaltung sowie konstruktive Lernatmosphäre?**

[Lüthi/Leonard 2015, S. 7]



Amanda Microteaching for Dr. Reid



Kelliesommer Keen

Abonnieren 1

139 Aufrufe

Einbetten in den (didaktischen) Kontext

Vom blossen Zuschauen lernt man nicht viel – es kommt darauf an, was man mit den Videos macht.

Beobachtungskriterien definieren:


- Dokumentiert das Video Interaktionen mit Schüler/innen?
- Zeigt das Video Klarheit und Struktur der Unterrichtsgestaltung sowie konstruktive Lernatmosphäre.
- **Dokumentiert das Video das methodische und fachdidaktische Handeln der lehrenden Person.**



How To Handle Reptiles - Micro Teach Nov 2014



MKLC Training

 Abonnieren 162

590 Aufrufe

Einbetten in den (didaktischen) Kontext

Vom blossen Zuschauen lernt man nicht viel – es kommt darauf an, was man mit den Videos macht.

Beobachtungskriterien definieren:

- Dokumentiert das Video Interaktionen mit Schüler/innen?
- Zeigt das Video Klarheit und Struktur der Unterrichtsgestaltung sowie konstruktive Lernatmosphäre.
- Dokumentiert das Video das methodische und fachdidaktische Handeln der lehrenden Person.
- **Formulierung eigener Beobachtungsschwerpunkte durch die Lehrperson.**

[Lüthi/Leonard 2015, S. 7]

Technische Voraussetzungen

- Die Technik entwickelt sich sehr schnell weiter! Dadurch auch die Komplexität.
- Sinnvoll: Camcorder / Videokamera mit Stativ
- Auch gut machbar: Neuere Tablets (am besten mit Stativhalterung)
- Mikrofonqualität testen (evt. zusätzlich externes Mikrofon)
- Es braucht mind. 1 Person, die sich um die Technik kümmert!

Angehende Lehrpersonen der FHNW können im Rahmen der Berufspraktischen Studien Videokameras zum Videographieren von Unterricht kostenlos bei imedias beziehen. [Lüthi/Leonard 2015, S. 4]

Rechtliche Aspekte

Grundsätzlich gilt:

- Bundesgesetz über den Datenschutz – Kant. Datenschutzgesetz – Volksschulgesetz – Vorgaben der Institution
- Videoaufnahmen im Unterricht stellen eine Datenerhebung im Sinne des Datenschutzgesetzes dar.
- Schüler/innen müssen auf ihre Rechte aufmerksam gemacht werden bzw. ist eine Einwilligung der Erziehungsberechtigten einzuholen.

Im Falle von Micro-Teaching-Aufnahmen:

- Aufnahmen für Projekte mit kleinem Verbreitungskreis sind grundsätzlich erlaubt, da stillschweigende Einwilligung des Lernenden und dessen Eltern vorausgesetzt werden kann und dies zur Erfüllung des Berufsauftrages wichtig ist.

Was geschieht mit der Aufnahme?

Zweckgebundenheit

- Videoaufnahmen dürfen / sollen nur für den geplanten Zweck verwendet werden, danach löschen.

Bearbeiten

- Videoschnittprogramm nutzen (Moviemaker, iMovie, Camtasia, Final Cut etc.)

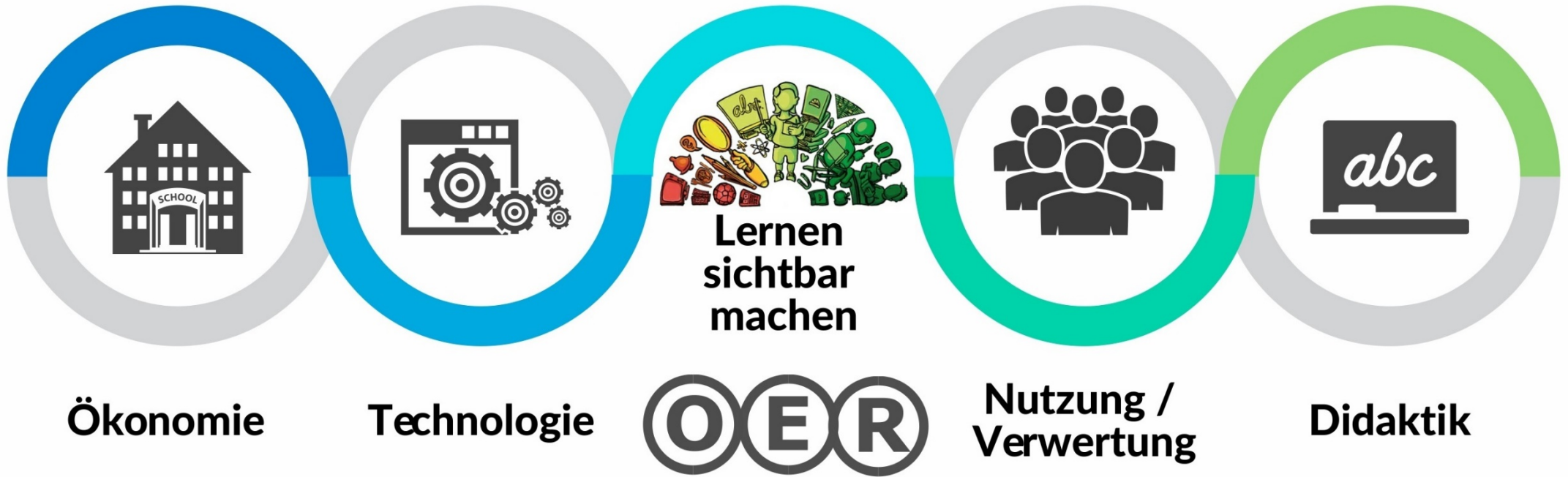
Verfügbarmachen (nur für CH-Hochschulangehörige)

- SWITCHtube bietet die Möglichkeit Videoaufnahmen einem definierten Benutzerkreis verfügbar zu machen. <http://www.digitallernen.ch/switchtools/switchtube/>
- Möglichkeit der Videoannotation
- Einbettung in den Kontext: LMS, ePortfolio etc.



„Open Educational Resources (OER) sind freie Bildungsmaterialien, d. h. Lehr- und Lernmaterialien, die frei zugänglich sind und dank entsprechender Lizenzierung (oder weil sie gemeinfrei sind) ohne zusätzliche Erlaubnis bearbeitet, weiterentwickelt und weitergegeben werden dürfen“ (Bündnis Freie Bildung, 2015)

Das Potential des Wikis «Lernen sichtbar machen» als OER





Ökonomie

- Gesellschaftlicher Aspekt: Freien Bildungszugang ermöglichen
- Nachhaltige Förderung einer partizipativen Medien- und Lernkultur
[Ebner et al. 2016, S. 13]
- Sensibilisierung für die Thematik
- Marketingmassnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Community-Bildung



Technologie

- Wiki als Basis: Möglichkeiten und Grenzen kennen
- Weitere Formate prüfen (z.B. EPUB)
- Wert legen auf Usability und Design
- Semantische Verknüpfungen schaffen

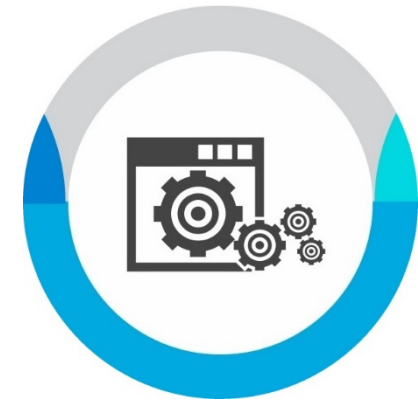
In diesem Zusammenhang auch interessant

Klarheit der Lehrperson

Klassenführung

Lehrerbildung

Lehrerfort- und -weiterbildung





Nutzung und Verwertung

- Offenheit als oberstes Prinzip?
- Kollaboration und Vernetzung ermöglichen (niederschwelliger Zugang)
- Nutzungsmodalitäten durch entsprechende Lizenzierung gewährleisten
- Anreize und Motivation zur Mitarbeit schaffen



reuse, redistribute, remix, and revise

http://indesvirtual.iadb.org/file.php/1/oer_images/4r_en.png

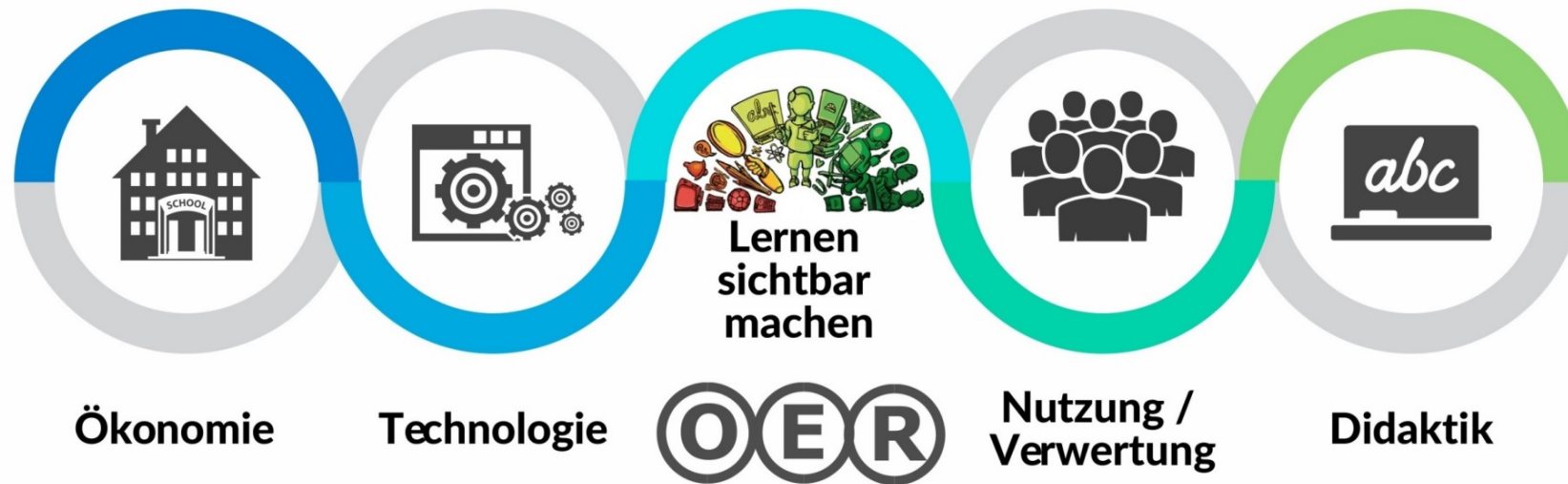


Didaktik

- Sorgfältige (didaktische) Aufbereitung der Inhalte
- Definition der Zielgruppen und deren Einbindung in die «Produktion»
- «Didaktische Szenarien»:
 - Einbettung des Wikis in andere (auch analoge) Ebenen
 - Veranstaltungen (Webinare, Tagungen etc.)

«Für den langfristigen Erfolg von OER sind [...] nicht technische Aspekte entscheidend, sondern es gilt das Motto 'only content matters'.»
 [Hielscher et al. 2015, S. 145]

Zusammenfassung und Diskussion



- Durch welche Inhalte und Medienformate können die Faktoren-Seiten ergänzt werden? Was wünschen Sie sich?
- Wie bilden wir eine Community of Practice?
- Weitere Ideen / Anregungen, wie das Wiki ausgebaut werden kann?

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!



Das Webinar wird in Kürze auf www.digitallernen.ch und www.lernensichtbarmachen.net zur Verfügung gestellt.

www.digitallernen.ch

 twitter.com/digitallernen

Wo finde ich OER im schulischen Kontext?



Seite Diskussion

Willkommen bei „Offene Naturführer“

ZENTRALE FÜR
UNTERRICHTSMEDIEN
IM INTERNET



Lehrer-online
Unterrichten mit digitalen Medien

Aktuell Unterricht Medienkompetenz Dossiers



Die Suchmaschine für Bildungsmedien – effektiv, qualitätsgesichert, kostenlos

se selbstgesteuert
entwickelnder
gu geschichts-
unterricht

Lernplattform für Offenen Geschichtsunterricht
individuell | kompetenzorientiert | frei verfügbar



Literaturhinweise

Ebner, Martin; Freisleben-Teutscher, Christian F.; Gröbinger, Ortrun; Kopp, Michael; Rieck, Katharina; Schön, Sandra et al. (2016): Empfehlungen für die Integration von Open Educational Resources an Hochschulen in Österreich. Arbeitsgruppe „Open Educational Resources“ des Forum neue Medien in der Lehre Austria (fnm-austria): Forum neue Medien Austria. Online verfügbar unter http://fnm-austria.at/fileadmin/user_upload/documents/Buecher/2016_fnma-OER-Empfehlungen_final.pdf

Filk, Christian; Bergamin, Per (2009): "Open Educational Resources" (OER) - Ein medienpädagogischer Bildungsstandard im Web-2.0-Zeitalter? Zur diskursiven Verortung eines emergierenden Paradigmas. In: *medienimpulse - Beiträge zur Medienpädagogik* (1). Online verfügbar unter <http://www.medienimpulse.at/articles/view/95>

Hielscher, Michael; Cantieni, Andrea; Hartmann, Werner (2015): To share or not to share: Ist die Nutzung von OER-Austauschplattformen eine Frage der Kultur? In: Hans Pongratz und Reinhard Keil (Hg.): DeLFI 2015, E-Learning Fachtagung Informatik, Lecture Notes in Informatics (LNI): Bonn (Proceedings Series of the Gesellschaft für Informatik (GI), P-247), S. 145–156. Online verfügbar unter http://www.infosense.ch/hartmann/docs/to_share_or_not_to_share.pdf

Lüthi, Katharina; Leonhard, Tobias (2015): Leitfaden zum Videoportfolio. Praktikum in eigener Anstellung. Berufspraktische Studien am IVU. Solothurn: Pädagogische Hochschule FHNW. Online verfügbar: <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/vorschul-und-unterstufe/leitfaeden/videoportfolio/unterlagen-zu-piea-und-videoportfolio/leitfaden-zum-videoportfolio>

Stadler, Martina (2015): Was macht OER-Projekte erfolgreich? Eine Analyse von Erfolgsfaktoren von Projekten zu offenen Bildungsressourcen (OER) im schulischen Kontext. Norderstedt: Books on Demand (Beiträge zu offenen Bildungsressourcen, 9). Online verfügbar unter http://l3t.eu/oer/images/band9_OERProjekte.pdf

Trautmann, Matthias (Hg.) (2010): Unterrichtsentwicklung durch Videofeedback. Besser kommunizieren lernen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.